



SACHSEN-ANHALT

Stellenausschreibung

Beim **Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB)** ist im Dezernat 11 „Umweltschutz im Bergbau“ vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltwirtschaftlichen Voraussetzungen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Sachbearbeiter*in (m/w/d) Immissionsschutz (A 11 LBesO LSA / E 11 TV-L)

unbefristet zu besetzen.

Der Dienort ist Halle/Saale.

Wer sind wir?

Das LAGB ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt. Wir beraten und unterstützen die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden auf den Gebieten der Angewandten Geowissenschaften und Bodenkunde.

Für alle öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten des Bergbaus, insbesondere in genehmigungs- und aufsichtsrechtlichen Sachen, in Fragen der Sicherheit von Bergbaubetrieben und der Vorsorge und Abwendung von Gefahren aus bergbaulichen Tätigkeiten für Mensch und Umwelt, ist das LAGB die für Sachsen-Anhalt zuständige Behörde.

Was bieten wir?

- verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Aufsichtstätigkeit,
- unbefristete Anstellung in Vollzeit (derzeit 40h/Woche),
- Einstellung als Tarifbeschäftigter in der Entgeltgruppe 11 TV-L (vorbehaltlich der endgültigen tariflichen Bewertung und des Vorliegens der persönlichen Voraussetzungen) oder bei Vorliegen der persönlichen und beamtenrechtlichen Voraussetzungen eine Übernahme im Beamtenverhältnis und Entwicklung bis zur Besoldungsgruppe A 11 LBesO LSA (vorbehaltlich der endgültigen Bewertung),
- faire Entlohnung und Chancengleichheit, insb. ungeachtet des Geschlechts, der Herkunft, des Alters oder des Vorliegens einer Schwerbehinderung,
- 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung und eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte,
- Fortbildungsmöglichkeiten sowie
- familienfreundliche, flexible Arbeitszeiten bzw. die Möglichkeit einer

Teilzeitbeschäftigung und Heimarbeit (nach Ablauf der Probezeit) in begrenztem Umfang

Was sind Ihre zukünftigen Aufgaben?

- Durchführung von Verwaltungsverfahren und Entscheidungen zum Immissionsschutzrecht im Rahmen nichtförmlicher Verwaltungsverfahren, hierbei u. a.:
 - Vollzug der TA Luft sowie von Regelwerken sachverständiger Organisationen
 - Betreuung der betrieblichen Umweltberichterstattung (BUBE) durch Datenqualitätssicherstellung und Übermittlung von Daten an zuständige Stellen im Rahmen von E-PRTR, SchadRegProtAG, 11., 13. und 17. BImSchV
- Immissionsschutzrechtliche Anlagenüberwachung, u. a.
 - Überwachung von genehmigungsbedürftigen und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen
 - Erlass von Anordnungen zur Herstellung ordnungsgemäßer Zustände entsprechend dem Stand der Technik
 - Mitwirkung bei Ordnungswidrigkeitsverfahren
 - Untersuchung von strafbaren Handlungen, Unfällen und Betriebsereignissen
 - Tätigwerden als Ermittlungsperson der Staatsanwaltschaft
- Erarbeitung von Stellungnahmen in bergrechtlichen Verfahren auf dem Gebiet des Immissionsschutzes
 - Auskunftserteilungen nach Umweltinformationsgesetz und Informationszugangsgesetz
 - fachbezogene Mitwirkung in TÖB-Verfahren
 - Wahrnehmung sonstiger Angelegenheiten mit Bezug zum Immissionsschutz, wie z. B. Berichtspflichten und Statistiken, Pflege des Anlageninformationssystems LIS-A

Was erwarten wir zwingend von Ihnen?

- mindestens einen Bachelor-Abschluss oder Abschluss als Dipl.-Ing. (FH) auf dem Gebiet der Umwelttechnik, Verfahrenstechnik, Anlagentechnik, Technischer Umweltschutz, Chemieingenieurwesen oder Umweltingenieurwesen
- oder**
gleichwertiger Hochschulabschluss mit Berufserfahrung im Bereich des Immissionsschutzes
- einen Führerschein Klasse B (gültige Fahrerlaubnis) sowie die Bereitschaft zum Führen von Dienst-Kfz
 - körperliche Eignung für Außendiensttätigkeiten, u. a. Höhentauglichkeit
 - sehr gute, verhandlungssichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Die Fähigkeit zu selbständiger, verantwortungsvoller und konstruktiver Arbeit, ziel- und lösungsorientierte Zusammenarbeit im Team, Eigeninitiative, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit sowie Kommunikationsfähigkeit runden Ihr Bewerberprofil ab.

Welche Unterlagen bzw. Angaben benötigen wir?

Als Bewerbungsunterlagen werden neben einem Anschreiben, ein tabellarischer Lebenslauf, die Urkunde und das Zeugnis über den Studienabschluss einschließlich Fächerübersicht sowie Zeugnisse und Nachweise zum bisherigen beruflichen Werdegang erbeten.

Im Anschreiben der Bewerbung bitten wir Sie auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen, die Kommunikationssprache ist Deutsch. Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab. Bewerber*innen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, fügen ihrer Bewerbung bitte ein Sprachzertifikat bei. Erwartet werden Sprachkenntnisse auf Kompetenzniveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens oder vergleichbar.

Auf die besondere Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, welche die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Soweit Sie derzeit in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, wird darüber hinaus ein aktuelles Arbeitszeugnis (nicht älter als sechs Monate), das Auskunft über Art und Umfang der Aufgaben und die dabei gezeigten Leistungen gibt, erbeten.

Das Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ist mit der Abgabe der Bewerbung ausdrücklich schriftlich (formlos) zu erklären und zusammen mit o. g. Anlagen an das LAGB zu richten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 12. Februar 2023** online an das LAGB. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Das LAGB arbeitet mit Interamt, dem Stellenportal für den öffentlichen Dienst. Von Bewerbungen per Post oder per E-Mail bitten wir abzusehen. Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, werden nach Abschluss des Verfahrens aufgrund des Verwaltungsaufwands nicht zurückgeschickt.

Der Link zu unserer Stellenausschreibung bei Interamt lautet:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=903895>

Dort können Sie sich über den Button Online bewerben direkt auf unsere Stellenausschreibung bewerben. Nähere Informationen zur Registrierung entnehmen Sie bitte dem dort eingestellten Ausschreibungstext.

Weitere Informationen zum Online-Bewerbungsverfahren mit Interamt erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter <https://lagb.sachsen-anhalt.de/das-amt/stellenangebote/>

Fragen zur Online-Bewerbung beantwortet Ihnen Frau Schmidt unter 0345 – 13197 420.

Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Kosten, die aus Anlass der Bewerbung und Vorstellung im LAGB entstehen, werden nicht erstattet.

Haben Sie noch Fragen zu unserem Amt?

Weitere Informationen zum LAGB erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.lagb.sachsen-anhalt.de>.

Bei Fragen zur Stellenausschreibung stehen Ihnen Frau Malchert unter 0345 – 13197 410 oder Frau Lichtenberg unter 0345 – 13197 418 für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Unsere Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie unter <https://lagb.sachsen-anhalt.de/das-amt/stellenangebote/>.